

Programm

Robert Schumann (1810-1856)

Kinderszenen, op. 15 (1838)

Von fremden Ländern und Menschen/ Kuriose Geschichte/ Hasche-Mann/ Bittendes Kind
Glückes genug/ Wichtige Begebenheit/ Träumerei/ Am Kamin/ Ritter vom Steckenpferd/
Fast zu ernst/ Fürchtemachen/ Kind im Einschlummern/ Der Dichter spricht.

Klaviersonate g-moll, op. 22 (1833-1838)

So rasch wie möglich

Andantino

Scherzo. Sehr rasch und markiert

Rondo. Presto - etwas langsamer a tempo - Prestissimo

Joseph Haydn (1732-1809)

Klaviersonate h moll, Hob. XVI/ 32 (1774-1776)

Allegro moderato

Menuetto

Finale, presto

Frederic Chopin (1810-1849)

Andante Spinato et Grande Polonaise brillante, op. 22 (1830-1831)

Sergej Prokofjew (1891-1953)

Klaviersonate Nr. 7 B-Dur, op. 83 (1942)

Allegro inquieto

Andante caloroso

Precipitato

Polina Leschenko, Klavier

Polina Leschenko wurde 1981 in St. Petersburg geboren und bekam dort mit 6 Jahren ihren ersten Klavierunterricht bei ihrem Vater Sergej Leschenko. Mit 9 Jahren gibt sie erste Konzerte und spielt u.a. mit dem St. Petersburger Symphonieorchester Mozarts C-Dur Klavierkonzert. 1981 zieht die Familie nach Israel, 1993 nach Brüssel, wo Polina Leschenko trotz ihrer Jugend ausnahmsweise das Kgl. Konservatorium besuchen darf. 1995 macht sie ihr Diplom (Premier Prix). Seit 1994 studiert sie außerdem bei Pavel Gililov an der Kölner Musikhochschule. 1994 gewinnt sie den Tenuto-Wettbewerb der belgisch-flämischen Radio- und Fernsehgesellschaft (BRTN), 1995 ist sie Preisträgerin des Klavierwettbewerbs Paloma O'Shea in Santander. Polina Leschenko gab Konzerte in den meisten europäischen Ländern und Israel. Sie musizierte mit namhaften Ensembles und Orchestern, wie z.B. mit dem Amati Quartett oder dem Londoner Royal Philharmonie Orchestra. Ihre Interpretation von Gershwins Rhapsody in Blue mit dem Orchester der BRTN wurde vom belg. Fernsehen aufgezeichnet. 1995 erschien eine erste CD mit dem 1. Klaviertrio vom Mendelssohn und dem 2. Klavierquartett von Dvóřák.